

PRESSEMITTEILUNG

20. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte vom 6. bis 13. November 2024 in Dresden

Dresden, 23.10.2024

Programm, Jury und Move It! Schul kino

Die **20. Ausgabe des MOVE IT! Filmfestivals für Menschenrechte** präsentiert vom **06. - 13. November 2024** wieder Dokumentar- und Spielfilme zu menschenrechtlich relevanten Themen. In der diesjährigen Jubiläumsausgabe werden 28 Dokumentar- und Spielfilme von internationalen Filmemacher*innen gezeigt, davon 5 Filme im internationalen Wettbewerb. Zahlreiche internationale Gäste und ein umfangreiches Rahmenprogramm laden zum Schauen und Diskutieren, aber auch zum Tanzen und Feiern ein.

20 Jahre Filmfestival für Menschenrechte – 20 Jahre MOVE IT! „Obgleich man im Kino körperlich in der Regel wenig beweglich ist, ist unser Motto dennoch zu Recht gewählt“, sagt Daniel Rode, Mitglied der MOVE IT! Auswahlkommission. „Die Filme, die wir zeigen, bewegen uns im Innersten, lassen uns staunen, schaudern, und nicht selten lassen Sie uns verunsichern und verstört zurück. Wir begegnen der Welt, mit all ihren Krisen, Kriegen, Zerstörung, Unterdrückung, Gewalt, aber auch in all ihrer unfassbaren Schönheit und unergründlichen Vielfalt.“

In zwanzig Jahren begegneten wir vielen faszinierenden, engagierten und mutigen Filmschaffenden; einige durften wir als Gäste in Dresden begrüßen. Sie stellten ihre Filme vor und sich anschließend unseren Fragen und nahmen uns alle mit auf ihre Reise. Ihnen gilt unser aufrichtiger Dank. Auch in diesem Jahr wieder! **Feiern wir also gemeinsam 20 Jahre „MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte“!**

Programm

Am **Mittwoch, dem 6. November 2024** laden wir **18.00 Uhr zur Eröffnung des 20. MOVE IT! Filmfestivals für Menschenrechte** mit Sektempfang ins Thalia Kino in der Dresdner Neustadt. Anschließend zeigen wir dort den Dokumentarfilm NEIRUD, einen von fünf Shortlist-Filmen, die im internationalen Wettbewerb stehen.

Zur Verleihung des **MOVE IT! Filmpreises für Menschenrechte** lädt das Festival am **Samstag, dem 09. November um 19 Uhr ins Thalia Kino** ein. Der Siegerfilm, ausgewählt von der diesjährigen Jury Steffi Niedertzoll, Rabih El-Khoury und Andrea Kuhn, wird im Anschluss an die Preisverleihung gezeigt. Ab **22 Uhr** bitten die DJs **2;11€** und **froqsta** zur Party.

Für die jungen Festivalgäste bietet MOVE IT! YOUNG ein ausgewähltes Filmprogramm und jungen Nachwuchsfilm*innen einen eigenen Wettbewerb. Die Jugendjury präsentiert zum Thema „**un_gehörte Stimmen**“ das diesjährige Programm. Gemeinsam mit dem Publikum werden am **Samstag, dem 09. November um 15 Uhr im Zentralkino** die besten Kurzfilme ausgezeichnet.

Am **Sonntag, dem 10.11.2024** laden wir um 14 Uhr in die Aula des Goethe Instituts zum **Workshop „Fit gegen Fake News“**. Das Bildungsprojekt spreuXweizen regt mit kreativen Ideen zur Auseinandersetzung mit Medien und Politik an und erklärt, was Desinformationen sind, wie und warum sie funktionieren und welche Gründe es für ihre Verbreitung gibt. Außerdem lernen die Teilnehmer*innen mit interaktiven Methoden, wie man Desinformationen erkennt und einen Faktencheck durchführt.

Das komplette Programm ist auf der Website <https://moveit-festival.de/programm/> zu finden.

Jury

Über die Gewinner*innen des diesjährigen **MOVE IT! Filmpreises für Menschenrechte** entscheidet die **Filmemacherin Steffi Niederzoll** zusammen mit **Rabih El-Khoury, Kurator und Koordinator verschiedener arabischer Filmfestivals** und **Andrea Kuhn, Leiterin des Internationalen Nürnberger Filmfestivals für Menschenrechte**.

Auswahlkriterien für den Preis sind nicht nur die herausragende filmemacherische Leistung, sondern auch das Engagement der Filmemacher*innen, die mit Ihren Werken auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam machen. Festivalleiterin Silvia Zimmermann betont: „Damit wollen wir, die Mitglieder des Trägervereins Akifra e.V. und die jeweiligen Preisstifter*innen, insbesondere diejenigen würdigen und aktiv unterstützen, die sich um die Sichtbarmachung von Themen bemühen, die in der medialen Öffentlichkeit zumeist wenig Aufmerksamkeit erhalten.“

Steffi Niederzoll

... ist eine deutsche Filmemacherin, Künstlerin und Autorin. Von 2001 bis 2007 absolvierte sie ein Studium der audiovisuellen Medien an der Kunsthochschule für Medien Köln und der Escuela de Cine y Televisión in Kuba. Sie hat an verschiedenen Regie-Masterclasses teilgenommen und war Stipendiatin der Kulturakademie Tarabya in der Türkei. Ihr Debüt-Dokumentarfilm „Seven Winters in Tehran“ feierte seine Premiere bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin und wurde auf zahlreichen nationalen und internationalen Festivals gezeigt. Der Film wurde weltweit von der Kritik gelobt und erhielt zahlreiche renommierte Preise, darunter den Berlinale Compass-Perspective Award, den Berlinale Friedenspreis, den Deutschen Filmpreis für den besten Dokumentarfilm sowie den Filmpreis für Menschenrechte des MOVE IT! Filmfestivals Dresden. Steffi ist Co-Autorin des Buches „Wie man ein Schmetterling wird“ mit Shole Pakravan, das im Berlin Verlag erschienen ist.

Rabih El-Khoury

... hat einen Bachelor of Arts in Journalismus der Lebanese American University in Beirut und einen Master of Arts in Creative and Cultural Entrepreneurship der Goldsmiths University in London. Er ist am Metropolis Art Cinema, dem einzigen Kunsthauskino im Libanon und Teil der Metropolis Association seit der Gründung im Jahr 2006. Im gleichen Jahr begann er auch seine Tätigkeit für den Kulturverein Beirut DC, einem Verein zur Förderung des arabischen Kinos, als Generalkoordinator des arabischen Filmfestivals „The Beirut Cinema Days“. Er hat über 20 arabische Filmwochen in der arabischen Welt und Europa organisiert, war Programmmanager von Talents Beirut, Kurator des Filmpreises der Robert Bosch Stiftung, Diversity Manager im Team des DFF – Deutsches Filmmuseum & Filminstitut in Frankfurt am Main und Programmleiter beim arabischen Filmfestival Alfilm in Berlin. Er kuratiert seit vielen Jahren das arabische Filmfestival Safar in Großbritannien, moderiert Filmgespräche bei Afrikamera in Berlin und ist seit September 2024 Berater für die Auswahl des offiziellen Programms der Berlinale.

Andrea Kuhn

... leitet seit 2007 das *Internationale Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte*. Sie ist ausgebildete Filmwissenschaftlerin und unterrichtete acht Jahre lang Film- und Kulturwissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Parallel leitete sie 10 Jahre lang die *StummFilmMusikTage Erlangen*. 2008 war sie Vorsitzende des *Human Rights Film Network*, einem Zusammenschluss von ca. 50 Filmfestivals zum Thema Menschenrechte weltweit. 2014 wurde sie zur Vorsitzenden des *Verbands Bayerischer Filmfestivals* gewählt. Andrea Kuhn ist Mitglied der Europäischen Filmakademie, Kuratoriumsmitglied der Stiftung medico international und war fünf Jahre lang im Vorstand des Dox Box e.V., einer Organisation, die Dokumentarfilmer*innen in der arabischen Welt unterstützt. Sie ist eine der Initiator*innen der Initiative „Festivalarbeit gerecht gestalten“, die unter dem Dach von ver.di für bessere Arbeitsbedingungen bei Filmfestivals kämpft.



Move It! YOUNG Schulkinoprogramm 2024

Auch in diesem Jahr bietet das 20. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte ausgewählte Dokumentarfilme der aktuellen Festivalausgabe **für Schüler*innen ab Klasse 5** an. Die Schulvorstellungen können individuell in den Vormittagsstunden gebucht werden am

Do, 7. November und **Fr, 8. November** sowie
Mo, 11. November bis Mi, 13. November 2024.

Die Filmauswahl umfasst zwei internationale Spielfilme und drei künstlerische Dokumentarfilme, die sich mit aktuellen **Menschenrechtsthemen** beschäftigen, welche den **sächsischen Lehrplan** bedienen und so in den Unterricht eingebunden werden können, z.B. auch im Rahmen der „17 Ziele für nachhaltige Entwicklung“ www.17ziele.de.

Der **zeitliche Rahmen** der einzelnen Vorstellungen beträgt je nach Filmlänge zwischen **100 und 130 Minuten** inklusive Filmgespräch (ca. 30 min.). **Veranstaltungsort** ist das **Thalia Kino** in der Dresdner Neustadt.
Eintritt: 3€ pro Schüler*in, Begleitpersonen sind frei.

Individuelle Gruppenbuchungen unter uta.quietzsch@moveit-festival.de .

Über das MOVE IT! FILMFESTIVAL

Ursprünglich 2004 als Frauenfilmtage ins Leben gerufen, wird das MOVE IT! Filmfestival jedes Jahr im November von der Aktionsgemeinschaft für Kinder- und Frauenrechte AKIFRA e.V. in Dresden ausgerichtet. Das MOVE IT! Filmfestival versteht Filme als ein FENSTER ZUR WELT und idealen Ausgangspunkt für Reflexionen und ehrliche Diskussionen über ihren Zustand. Es zeigt ausgewählte Dokumentar- und Spielfilme, lädt seine Besucher*innen ein, mit Filmemacher*innen, Aktivist*innen und Fachexpert*innen ins Gespräch zu kommen und zeichnet einige dieser Filme mit eigenen Würdigungen aus.

Kontakt

Nicole Fritsch
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
presse@moveit-festival.de